

Aktenzeichen
42.6350

Kitzingen, 25.02.2021

Federführung: Sachgebiet 42

Vorlage-Nr.: SG 42/547/2021

Bearbeiter: Ralf Volkamer

Tel.Nr.: 09321 928 4213

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Beschluss	17.03.2021
Kreisausschuss	öffentlich / Information	24.03.2021

Unterhalt der Kreisstraßen und Grünanlagen im Landkreis Kitzingen

- Ersatzbeschaffung Gärtnerfahrzeug KT 2385

- HHSt. 1.6595.9357

Anlage: 4 Bilder

I. Vortrag:

Im Bauhof Hoheim ist für die Kreisgärtnerei ein VW Crafter, Baujahr 2006, Pritsche mit Planenaufbau, mit einem Kilometerstand von 153.000 km und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t im Einsatz. Das Fahrzeug ist wirtschaftlich und technisch verbraucht. Es sollte durch ein geeignetes Fahrzeug ersetzt werden.

Durch die Werkstatt des Bauhofes wurden im Jahr 2020 vor der Hauptuntersuchung Reparaturen durchgeführt und Teile im Wert von 1.000,00 Euro im Auto verbaut. Im Januar 2021 wurde für weitere 1.000,00 Euro die Lichtmaschine ausgetauscht. Nur durch die Eigenleistungen unserer Werkstatt konnte das Fahrzeug in einem verkehrssicheren Zustand erhalten bleiben.

Bereits bei der Hauptuntersuchung wurde festgestellt, dass das Fahrzeug noch weitere Mängel hat und reparaturbedürftig ist.

Folgende Mängel wurden festgestellt:

Gesamter Motor ist ölfeucht und muss komplett überholt werden, Zahnriemen muss ausgetauscht werden, Motor- und Differentialgetriebe verlieren Öl, Austausch des

Dieselpartikelfilters ist erforderlich, Durchrostungen an der Pritsche sowie in den Radkästen.

Aufgrund der zu erwartenden Reparaturkosten und des schlechten Allgemeinzustandes ist eine Ersatzbeschaffung sinnvoller als eine Reparatur.

Das Fahrzeug ist nicht nur an den Schulen, sondern auch für Schnittmaßnahmen, Pflanzungen, Bewässerung an den Ausgleichsflächen, Pflege der Deponien und zum Bewässern der Neupflanzungen im Einsatz. Zum Bewässern wird mit dem Fahrzeug und einem Anhänger ca. 2.000 Liter Wasser an die entsprechenden Straßen, Deponien und Ausgleichsflächen transportiert. Fast immer wird ein Anhänger mitgezogen und für die Bewässerungen sehr oft über Feldwege gefahren.

Aufgrund der vielfältigen und anspruchsvollen Nutzungen des Fahrzeuges ist aus Sicht der Kreisgärtnerei die Ersatzbeschaffung als Allradfahrzeug von Vorteil. Durch die höhere Bodenfreiheit und den Allradantrieb wird das Fahrzeug insgesamt weniger beansprucht und es entsteht weniger Verschleiß. Letztes Jahr wurde ein Sprinter gegen einen Allradsprinter ausgetauscht, durch diese Investition wurden die Vorteile eines Allradfahrzeuges bei der täglichen Nutzung festgestellt.

Durch das Mitführen von vielen Werkzeugen und Maschinen ist zudem eine Ausführung als Kastenwagen sinnvoll, da hier das Fahrzeug abgesperrt werden kann. Ein Transport von Schnittgut oder losen Schüttgut erfolgt nur mit einem Anhänger.

Die Kreisgärtnerei schlägt daher die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges als Kastenwagen mit Allradantrieb vor. Die ermittelten Kosten betragen rund 50.000 €.

Eine Ausführung als Elektrofahrzeug wurde geprüft, ist aber bedingt durch den Einsatzzweck und die Fahrten mit schwerem Hänger durch Feld und Flur nicht sinnvoll. Bei Elektrofahrzeugen ist nur eine geringe Zuladung möglich und bisher sie sind nicht dafür ausgelegt größere Anhängergewichte zu ziehen.

II. Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel für die Ersatzbeschaffung des Gärtnerfahrzeuges (KT 2385) als Kastenwagen mit Allradantrieb in Höhe von 50.000 € werden im Haushalt 2021 bei der Haushaltsstelle 1.6595.9357 bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin